

Eine glanzvolle Vorstellung

Sensation. Die Newcomerin Sanja Vukasinovic holte bei der Rollstuhltanz-WM in Hannover den vierten Platz. Ihr Traum sind die Paralympics 2014.

HARALD SALLER

SAM. „Das Tanzen hat mich vor meinem Unfall überhaupt nicht interessiert. Vielleicht ab und zu mal in der Disco, aber das war es auch schon“, erzählt Sanja Vukasinovic.

1990 hatte die gebürtige Serbin einen Autounfall. Seitdem sitzt sie im Rollstuhl. 1995 kam sie nach Salzburg. „Hier ist es für einen Rollstuhlfahrer um einiges angenehmer als in meiner alten Heimat“, so die Behinder-

te sie eine Tanzveranstaltung im Tanzzentrum Mayrwies. „Es hat mir sofort gefallen. Ich habe am selben Abend noch einen langsamen Walzer ausprobiert, das hat auf Anhieb gut geklappt“, erinnert sich die heute 41-Jährige. 2009 trat sie dem Rollstuhltanz-Klub „Wheel Chair Dancers Salzburg“ bei, trainierte von da an zwei Mal in der Woche mit ihrem nicht behinderten Partner Peter Schaur. Sie bevorzugt die lateinamerikanischen Tänze Rumba, Samba, Cha Cha, Jive und Paso Doble. „Da geht dann die Post ab, das passt zu mir“, lächelt Sanja Vukasinovic.

Ihren sportlichen Höhepunkt hatte sie bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Hannover. Sie erreichte mit ihrem Tanzpartner, der in der Rollstuhltanz-Sprache auch „Fußgänger“ genannt wird, den vierten Platz. „Wir konnten es fast nicht glauben, das war eine riesige Sensation. Vor allem, wenn man bedenkt, dass Sanja erst seit knapp einem Jahr das Tan-



Rollstuhltänzein Sanja Vukasinovic präsentiert ihre Urkunde von der WM in Hannover und den Pokal für den zweiten Platz beim Turnier auf Malta.

Bilder (2): SW/SAHA



„Der vierte Platz war für uns eine riesige Sensation“

Kerstin Kunzmann,
Trainerin

zensportlerin, die seit elf Jahren als Buchhalterin bei der GWS GmbH arbeitet.

Die Leidenschaft für den Rollstuhltanz hat Vukasinovic 2008 entdeckt. Damals besuch-

ten professionell betreibt und die Konkurrenz mit den Sportlern aus dem russischen Raum sehr groß war“, sagt ihre Trainerin Kerstin Kunzmann.

Sanja Vukasinovic hat kaum Zeit zum Ausruhen. Es laufen bereits die Vorbereitungen für die kommende Saison. Mindestens drei Jahre will sie dem Rollstuhltanz noch aktiv erhalten bleiben. Ihr Traum wäre es,

an den Paralympics in Sotschi 2014 teilzunehmen. Dazu ihre Trainerin Kerstin Kunzmann: „Wir sind optimistisch, dass Rollstuhltanz ab 2014 paralympisch sein wird. Weil bei den Sommerspielen bereits sehr viele Disziplinen abgehalten werden, gibt es Bestrebungen seitens der Organisation, unseren Sport bei den Winterspielen auszutragen.“